

AMTLICHE MITTEILUNGEN



GEMEINDENACHRICHTEN

Gemeinsam im Einsatz



Danke

- an die Busbetreiber und die ÖBB für Pünktlichkeit und Komfort
- an die Hausbesitzer für die Räumung und Streuung der Gehsteige
- an die Kollegen des Bauhofes und des Maschinenringes für den verantwortungsvollen Winterdienst während Tag und Nacht
- an die Autobesitzer für das „Nichtparken“ auf Siedlungsstraßen als Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Räummöglichkeit
- an unsere Feuerwehrer aus Katsdorf, Lungitz und Ruhstetten für den Katastropheneinsatz in Bad Ischl
- bei all jenen „Nichtgenannten“ die positiv zur Bewältigung der Schneemengen beitragen

Bürgermeister Ernst Lehner

Inhaltsverzeichnis:

- » Entscheidungen für Katsdorf
- » EinBlick in den Gemeinderat
- » Umwelt und Wir, Energiesparmesse 3. - 5. März 2006
- » Gesundheit-Bewegung-Motivation - „Erfolg ist, wenn man merkt, und es geht doch!“ - von der Querschnittslähmung zum Olympiasieger
- » Babys sind „in“ – das Oö.Familienpaket
- » Freie Wohnung im „Betreubaren Wohnen“

- » Rot-Kreuz-Vortrag
- » Volksbegehren „Österreich bleib frei!“
- » Faschingszug in Gallneukirchen
- » Amtliche Mitteilungen
- » Volksschüler Preisträger im Abfall-Kreativ-Wettbewerb
- » Unser Schulwartsehepaar Herta und Hans Dall
- » Blutspendeaktion, 7. und 8. März 2006
- » Kindergarten Pädagogin für Katsdorf gesucht

Entscheidungen für Katsdorf

Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer !



Ein harter Winter

begleitet uns. Ich freue mich mit den Kindern, Wintersportlern und vielen Spaziergehern über diese schöne Zeit.

Andererseits steigen die Heizkosten rapide an und es wird damit das Energiesparprogramm der Gemeinde in seiner Wichtigkeit bestätigt. Nützen auch Sie die Gelegenheit der Information auf der Energiesparmesse in Wels. Dazu haben wir uns um spezielle Angebote bemüht, die Sie in dieser Ausgabe finden.

Danke für den Winterdienst

Das neue Jahr begann mit gefrierendem Regen und hält uns bis heute in Atem. Seit langem hatten wir keinen so hohen Bedarf an Streumitteln und Winterdienststunden. Durch unser rund 65 Kilometer langes Straßennetz werden die Kollegen vom Bauhof und Maschinenringteam stark beansprucht. Ich danke hier für die Bemühungen um freie, befahrbare Straßen, so manches Lob und die Unterstützung aus der Bevölkerung. Wie sich die frostigen Temperaturen auf unsere Straßen auswirken werden, wird das Frühjahr zeigen. Ein Großteil unserer Siedlungsstraßen sind neu asphaltiert und sollten dem Frost widerstehen.

Volksschule Sanierung und Erweiterung

Seit Jahren bemühen wir uns um die Sanierung und Erweiterung der Volksschule und nun können wir im Sommer mit den Arbeiten starten. Die Nettokosten betragen rund 1,2 Millionen Euro. Ich danke an dieser Stelle besonders unserem Herrn Landeshauptmann Josef Pühringer und Herrn Landesrat Josef Stockinger für die Genehmigung des Finanzierungsplanes und damit der Geldmittel vom Land OÖ.

Langjährige Bemühungen wurden damit anerkannt.

Wir haben das Ziel, mit diesen Mitteln eine moderne Schule, mit kindgerechter Ausstattung und weiterführenden pädagogischen Möglichkeiten zu schaffen. Als Energiesparschule mit Biomasseheizung wollen wir ein Signal im Klimaschutzbereich setzen.

Weichenstellung für künftige Bauprojekte

Neben den Bemühungen mit einem Bauprojekt ins Schulprogramm des Landes aufgenommen zu werden, ergab sich nun die Möglichkeit das Bauprogramm in eine eigenständige Gesellschaft, eine so genannte Kommanditerwerbsgesellschaft kurz „KEG“ auszulagern. Damit ist es möglich, Bauten der Gemeinde wesentlich günstiger abzuwickeln, da nun ein Vorsteuerabzug möglich ist.

Als eine der ersten Gemeinden in Oberösterreich wird in Katsdorf ein Schulbauprojekt über eine KEG gebaut. Was sich relativ einfach schreibt bedarf vieler Besprechungen und Informationen um rechtlich einwandfrei vorzugehen. Trotz der komplexen Materie wurden alle Gemeindebeschlüsse größtenteils einstimmig gefasst. Ich danke für die gute Vorbereitung durch Amtsleiter Ewald Voggender und die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat bei diesem wichtigen Projekt.

Natur- Erlebnis- und Fitnesspark Lungitz

Dieses Vorhaben hat das Ziel, einen Zweckbau, ein Hochwasserrückhaltebecken, so zu gestalten, dass es zu einer Attraktion einem Anziehungspunkt wird. Mit Kreativität, in der Planung mit offener Beteiligung, Sicherung der Finanzierung und Optimismus soll uns das gelingen. Mit Hilfe von Fachleuten soll ein erstes Konzept erstellt werden. Zurzeit sind noch Grundstücksfragen zu klären und Flächen zu erwerben.

Feuerwehrhaus Lungitz

Der Grunderwerb steht kurz vor dem Abschluss. Nun wurde auch das Raumerfordernisprogramm offiziell vom Land Oberösterreich bestätigt und es kann nun mit detaillierten Planungen begonnen werden. Der Bau selbst wird über unsere neu gegründete KEG abgewickelt und an die Gemeinde für Feuerwehrzwecke vermietet. Diese stellt das Haus der Lungitzer Feuerwehr zur Verfügung. Heuer stehen die Planungen für Bau und Finanzierung im Vordergrund. Als Baubeginn ist das Jahr 2007 vorgesehen.

Besseres Wasser für Katsdorf

Aus dem Rechnungsabschluss der Gemeinde für 2005 geht hervor, dass rund 120.000 Euro! für unser Lebensmittel Wasser ausgegeben werden. Die Mittel stammen zu einem großen Teil aus den Wassereinnahmen der Gemeinde und werden damit sachlich richtig verwendet. Wasserleitungsbauten wie beispielsweise von Altaist bis Ruhstetten bringen den erforderlichen Druck und eine entsprechende Wassermenge in die Ortschaft.

Neu ist das Bauvorhaben des Fernwasserverbandes in Schörgendorf mit der Gewinnung von weicherem Wasser aus 4 Tiefbrunnen (je ca. 70 Meter). Zur Zeit wird eine Transportleitung über Lungitz nach Ried zum Hochbehälter Hochstrass gebaut. Dort wird dieses Tiefenwasser dem Grundwasser aus Zirking beigemischt und so eine bessere Qualität erreicht. Für dieses Vorhaben werden von Seiten der Gemeinde Katsdorf ca. 50.000 Euro beigesteuert. **Ab Sommer 2006 werden wir in den Genuss des besseren Wassers kommen.**

Ein weiteres Projekt wird mit der Gemeinde Engerwitzdorf geplant. Unsere so genannte Hochzone (Teile des Ortes Katsdorf und Breitenbruck) soll mit ebenfalls qualitativ hochwertigem und weichem Wasser aus unserer Nachbargemeinde versorgt werden. Erste Gespräche mit meinem Amtskollegen Hans Schimböck sind sehr positiv verlaufen. Nun müssen die technischen Möglichkeiten geklärt werden. Neben der guten Wasserqualität kann die bestehende Zubringerleitung (über Bodendorf) mit niedrigerem Druck gefahren werden und das bringt eine wesentlich längere Lebensdauer des Netzes.

Neben diesen **zukunftsorientierten Wasserleitungsprojekten** werden wir auch weiterhin Informationen zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser und den Schutz des Grundwassers bzw. der Gewässer geben. Diesbezüglich wird auch heuer wieder mit der Ortsbauernschaft ein Projekt zur umweltfreundlichen Winterbegrünung durchgeführt.

Babys sind „in“

So kann man die Geburtenbilanz des Jahres 2005 umschreiben. Mit 28 Kindern (12 Buben und 16 Mädchen) kamen um 4 Kinder mehr zur Welt als im Jahr zuvor. Die Gemeinde gratuliert den Eltern auf diesem Weg sehr herzlich.

Die folgende Statistik zeigt die Geburten der letzten 5 Jahre.

Geburten von KatsdorferInnen	männlich	weiblich	Summe
2001	15	16	31
2002	13	9	22
2003	14	19	33
2004	13	11	24
2005	12	16	28
Summe	67	71	138

Familienfreundliche Gemeinde

Unsere Aufgabe ist es die besten Voraussetzungen für unsere Jüngsten zu schaffen.

Land Oberösterreich und Gemeinde bieten dazu Familienpakete an. Diese beinhalten einerseits finanzielle Unterstützungen und begleitend Beratung bzw. Information. Katsdorf hat sich in einem Leitbild das Ziel gesetzt eine „Familienfreundliche Gemeinde“ zu sein. Dazu zählt besonders die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr. Hier versuchen wir gemeinsam mit Eltern und Schule beständig zu informieren und auch bauliche Maßnahmen zu setzen. Ein weiterer zentraler Bereich ist die Unterstützung berufstätiger Eltern. Mit der Einrichtung des Eltern-Kind Zentrums „Ich und du“ in der alten Volksschule durch den OÖ Familienbund werden Angebote schon für die „Kleinsten“ geschaffen. Mit dem Pfarrcaritas-Kindergarten, der Volksschule und dem neu errichteten Hort mit der Schülernachmittagsbetreuung ist ein umfassendes, qualitatives Bildungs- und Betreuungsangebot gegeben. Als Kooperationsprojekt in der Region Gusental wird in der Ferienzeit eine Sommerbetreuung in Gallneukirchen angeboten. Anlässlich eines Besuches der Präsidentin des OÖ Landtages, Angela Ortner, überzeugte sie sich von den Möglichkeiten die unsere Einrichtungen bieten. Für Fragen zu den Familienpaketen oder für Vorschläge stehe ich persönlich bzw. das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Bürgermeister Ernst Lehner

EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 31. Jänner 2006

Der Gemeinderatssitzung ging die **Gründungsversammlung** des

Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Katsdorf

voran. Dieser Verein bildet in einer noch zu errichtenden Kommanditerwerbs Gesellschaft „KEG“ den Komplementär und die Gemeinde den Kommanditisten. Der Aufsichtsrat setzt sich aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes zusammen. Bürgermeister Ernst Lehner wurde als Vorsitzender bestellt und Vzbgm. Johann Peterseil als sein Stellvertreter.

Der Vorstand setzt sich aus dem Obmann, Amtsleiter Ewald Voggeneder, seinem Stellvertreter Wolfgang Bartel und aus der Schriftführerin Sonja Größwagen zusammen.

Als Rechnungsprüfer fungieren GR Rudolf Nesser und GR Dipl.Ing. Wilhelm Kirchmayr.

Die Mitglieder des Vereines sind die Gemeinderäte von Katsdorf.

Die Gründung des Vereines und die Bestellung der Organe erfolgte einstimmig.

Mehrheitlich wurde beschlossen, auf Mitgliedsbeiträge zu verzichten. Der Sinn dieser neuen Gesellschaft liegt im nun möglichen Vorsteuerabzug und damit in einer beträchtlichen Kostensenkung von Bauprojekten.

Gemeinderatssitzung

TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

- Wassergenossenschaft Reiser, Projektbesprechung zur Errichtung einer Kleinkläranlage am 23. Dezember, Erfordernisse und Finanzierung.
- Besprechung zum Feuerwehrhaus Lungitz am 5. Jänner betreffend Raumerfordernis. Dieses wurde genehmigt, nun kann mit den Planungsarbeiten begonnen werden.
- Thematik der Übernahme von Gastschulbeiträgen für Katsdorfer Kinder in der sprengelfremden Volksschule Hochstrass, da keine Gemeindegenehmigung gegeben bzw. keine Vereinbarung mit Ried getroffen wurde.
- Projektstatus „Natur Erlebnis- und Fitnesspark Lungitz“, Besprechung am 19. Jänner wegen Grunderwerb.
- Planungsgespräch am 31. Jänner mit Bürgermeister Hans Schimböck über eine Trinkwasserversorgung durch die Gemeinde Engerwitzdorf für die Hochzone in Katsdorf.
- Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer dankt für den Stiftungsbeitrag aus Katsdorf zum „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“. Zudem teilt er mit, dass unserem Kino Katsdorf für prädikatisierte Filme eine Prämie von € 5.400,- und zusätzlich die „ÖÖ Kinoprämie 2005“ in der Höhe von € 3.750,- aus dem Kulturreisort zuerkannt wurde. Die Gemeinde gratuliert und dankt besonders unserem Geschäftsführer Dr. Norbert Dattinger für sein Engagement.

- Landesrat Viktor Sigl teilt mit, dass nach Ansuchen der Gemeinde, aus dem Jugendbereich des Landes OÖ. € 200,- für die Jungbürgerfeier 2005 und
- für die Kinderferienaktion 2005 € 700,- zur Verfügung gestellt wurden.
- Die beiden 4. Klassen unserer Volksschule beteiligten sich an einem Abfall-Kreativ-Wettbewerb und wurden vom Bezirksabfallverband ausgezeichnet und prämiert.
- Das Katsdorfer Gemeinde-Energiesparprojekt 2005 wurde unter dem Titel: „energy@home“ beim Landeswettbewerb „Energie Star 06“ eingereicht.

TOP 2) Errichtung einer „KEG“ und Abschluss eines Gesellschaftsvertrages

- a) Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Errichtung des „Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Katsdorf & Co KEG“. Diese Firma wird sich mit der Abwicklung bevorstehender Gemeindeprojekte befassen. Schulsanierung und –Erweiterung sowie das Feuerwehrhaus in Lungitz stehen als erste am Programm. Innerhalb der KEG tritt der Verein als Komplementär, die Gemeinde als Kommanditist auf.
- b) Ebenso einstimmig wurde der Gesellschaftsvertrag beschlossen.

TOP 3) **Übertragung von Aufgaben auf den neuen, ausgegliederten Rechtsträger**

- a) Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur von Volksschule, Musikheim und Schülerhort. Einstimmige Annahme.
- b) Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur für das Feuerwehrhaus Lungitz, sowie Übernahme des anzukaufenden Grundstückes durch die KEG. Einstimmige Annahme.

TOP 4) **Grundsatzbeschluss zur Grundstücksübertragung**

Die Grundstücke mit den Objekten des Volksschul-Areals inkl. Musikheim und Schülerhort wurden in Form einer Sacheinlage mit gesondertem Einbringungsvertrag der KEG übertragen. Einstimmige Annahme.

TOP 5) **Freizeichnungserklärung der Gemeinde Katsdorf gegenüber der KEG**

Diese Erklärung bedeutet, dass der Obmann des Vereines, Amtsleiter Ewald Voggeneder, in seiner Funktion als Obmann nicht persönlich haftbar gemacht werden kann.

TOP 6) **Flächenwidmungsplanänderung in Bodendorf**

Alle Gemeindeforenstimmten für die Einleitung zur Änderung des Widmungsplanes in Bodendorf hinter dem Hause Ackerl. Es sollen dort 3 Parzellen von Grünland in Dorfgebiet umgewidmet werden.

TOP 8 bis 9) **Bebauungspläne für Teile von Bodendorf und Standort**

Die Einleitung dieser Verfahren wurde notwendig, um eine geordnete Bebauung in moderner Bauweise zu ermöglichen. Einstimmige Annahme zur Einleitung der Verfahren.

TOP 10) **Prüfungsausschuss-Sitzung**

Der Bericht des Obmannes wurde zur Kenntnis gebracht.

TOP 11) **Allfälliges**

TOP 12) **Finanzierungsplan „Sanierung und Erweiterung der Volksschule“
Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters**

Der vom Land OÖ vorgelegte Finanzierungsplan sieht Kosten in Höhe von € 1.151.460,- vor.

Gemeindeanteil	€ 116.460,-
Bildungsmittel (LH Pühringer)	€ 430.000,-
Bedarfszuweisung (LR Stockinger)	€ 430.000,-
Darlehen	€ 175.000,-

Die Gemeinde Katsdorf hat aus dem Überschuss 2005 bereits € 76.500,- dem Projekt zuführen können und damit einen wichtigen Anteil von Gemeindemitteln vorbereitet. Weitere Finanzmittel erhält die Gemeinde ab dem heurigen Jahr bis 2010.

Gebaut wird in 3 Etappen von 2006 bis 2008. Der Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

Dieser Bericht stellt einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

Kommunalsteuer 2005 - Neue Formulare

Achtung NEU!

Wenn ein Internetanschluss besteht und Ihr Vorjahresumsatz über € 100.000,- liegt, ist die Kommunalsteuererklärung ab dem Kalenderjahr 2005 elektronisch über FinanzOnline zu übermitteln (<https://finanzonline.bmf.gv.at>).

Die Übermittlung auf Papier oder als E-Mail ist nicht mehr zulässig!

Die neuen Formulare können von der Adresse <https://www.bmf.gv.at/formulare/start.htm> herunter geladen werden.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Die Kommunalsteuer bleibt nach wie vor eine Gemeindesteuer, nur die Erklärung wird über das Bundesministerium für Finanzen (als Dienstleister der Gemeinde) abgewickelt.



**Sind Sie auf der Suche
nach einem neuen Elektrogerät ?
Hier finden Sie Hilfe!**

topprodukte.at

Was ist topprodukte.at?

Informationsplattform für qualitativ hochwertige, energie-effiziente Produkte

Die neutrale Informationsplattform topprodukte.at unterstützt Sie bei der Suche nach Energie sparenden und qualitativ hochwertigen Produkten. topprodukte.at informiert Sie in übersichtlicher Form über die effizientesten in Österreich erhältlichen Produkte jeder Kategorie und ermöglicht Ihnen auch einen Vergleich zwischen den einzelnen Produkten. Derzeit finden Sie auf topprodukte.at Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Drucker und Autos. Neu sind Informationen über Mobiltelefone, wie Strahlenbelastung und Energieverbrauch.

Aktualität und Neutralität

topprodukte.at ist aktuell und unabhängig. Die Plattform verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen. Die Informationen werden laufend aktualisiert. Die Hersteller und deren Verbände haben keinen Einfluss auf die Auswahl der Produkte.

Wer steht hinter topprodukte.at

topprodukte.at ist ein Programm von klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums. Die Österreichische Energieagentur ist mit dem Management der Informationsplattform beauftragt, Kooperationspartner ist der WWF Österreich.

Mehr Infos dazu unter

www.klimaaktiv.at



Beste Energiesparinformation zum besten Preis mit den geförderten Eintrittskarten der Gemeinde Katsdorf!

Wenn Sie einen Besuch bei dieser - international hoch angesehenen - Veranstaltung planen und Gemeindeglieder(in) von Katsdorf sind, kommen Sie einfach am Gemeindeamt vorbei und holen Sie sich eine

verbilligte Eintrittskarte um € 6,50.

Auf die ersten 20 Besucher wartet **zusätzlich je eine Gratiskarte**, die wir von der Welser Messe zur Verfügung gestellt bekommen.

Sollten Sie an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, bitten wir Sie, dies bei Herrn Martin Peterseil unter 07235/88155/18 bekannt zu geben.

Gesundheit- Bewegung- Motivation

Mit diesem Motto veranstaltet die Gemeinde ihren

„Gesunde Gemeinde Tag“

am **7. April 2006**
in der Zeit von **14:00 - 18:00 Uhr**.



Neben der Gesundheitsstraße der Landes-sanitätsdirektion laden wir all jene ein, die im Gesundheits- und Bewegungsbereich arbeiten, aktiv diesen Nachmittag mitzugestalten.

Anmeldungen zur Teilnahme sollen bitte bis 24. Februar 2006 im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 07235/88155/10 erfolgen.

Wir laden ein! Bitte Termine vormerken!

Donnerstag, 6. April, 19:30 Uhr

Saal – Gasthaus Fischill

Dr. Christoph Etzelstorfer erzählt zum Thema: **„Erfolg ist, wenn man merkt, und es geht doch ...“** aus seinem Leben!

Motivation für Menschen in allen Lebens-Lagen – von der Querschnittlähmung zum Olympiasieger!



Freitag, 7. April, ab 14:00 Uhr alte Volksschule und Pfarrheim-Saal **Gesundheit – Bewegung – Motivation**

- „Fit check“ mit der Gesundheitsstrasse des Landes OÖ
- Sicherheit im Haushalt- Zivilschutzverband
- Öffentliche Verkehrsmittel „komfortabel, preiswert, pünktlich“ Mobi Tipp Perg
- Physiotherapie in der Praxis
- ‚Gesundheit - Glück - Friede‘ -
- Schülersketch
- u.v.m.

speziell für unsere Jungen:

- „Barfuss-Bar“ mit fruchtigen „alkfreien Drinks“
- Information über Gefahren von Suchtgiften
- Präsentation der Jugendräume im Pfarrheim

Babys sind „in“ - das Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frisch-gebackene Eltern!

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent Franz Hiesl hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles

Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung

gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheineft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket beim Gemeindeamt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.



Freie Wohnung im Betreubaren Wohnen

Im betreubaren Wohnen, Margeritenweg 8, steht **ab 1. April 2006** eine Wohnung zur Verfügung.

Die Wohnung hat eine Nutzfläche von **59,85 m²** und liegt im 1. OG links, sie hat zwei Räume zuzüglich Nebenräume und KFZ-Abstellplatz. Die **einmaligen Kosten** (Sicherstellungsgebühren, Gebühren für den Mietvertrag) belaufen sich **auf € 931,30**.

Die **mtl. Nutzungsgebühr** **einschl. Betriebskosten ohne Heizkosten** beträgt **€ 277,18**. Die mtl. Heizkosten betragen ca. € 40,-. Für das **Grundpaket Rufhilfe sowie Beratungskosten** werden **pro Monat € 63,-** zusätzlich berechnet. Dieses Grundpaket ist im betreubaren Wohnen zwingend vorgeschrieben.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Tel. 07235/88155/10.



Bei dieser **Wohnung** handelt es sich um eine nach dem **WBF-Gesetz** geförderte Wohnung, daher kann diese auch nur an begünstigte Personen vermietet werden deren Jahreshaushaltseinkommen (2005) folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigt:
1 Person ... € 27.100,- - 2 Personen ... € 43.604,-
- jede weitere Person ... € 3634,-

Interessenten werden ersucht bis 3. März 2006 entsprechende Wohnungsansuchen schriftlich im Gemeindeamt einzubringen.

Der Gemeinderat wird die freiwerdende Wohnung in seiner nächsten Sitzung auf Grund der eingelangten Ansuchen zuweisen.

Vortrag „Verwundetes Leben heilen“

Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz, der seit 25 Jahren als Theologe, Seelsorger und Psychotherapeut in der Begleitung von Menschen in Grenzsituationen tätig ist, möchte aus seinem reichen Erfahrungshintergrund „Bausteine“ für begleitende Hilfestellungen und die eigene Gestaltung anbieten.

So wird die Grenzsituation für alle Beteiligten zur Einladung, rechtzeitiger, bewusster und intensiver zu leben, und das Furchtbare kann zum Fruchtbaren gestaltet werden.

Krisen, Krankheit, Trennungserfahrungen, Leid, Sterben, Tod und Trauer führen uns Menschen in so genannte Grenzerfahrungen. Wir erleben dann Hilflosigkeit, Ohnmacht, Angst und Trauer. Damit können wir in einer Gesellschaft, in der alles auf Erfolg, Machbarkeit, Leistung, Stark-Sein und Gelingen ausgerichtet ist, nur sehr schwer umgehen. Es gibt dafür keine einfachen Rezepte, sehr wohl aber begleitende Hilfestellungen.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

OBERÖSTERREICH

Wann: **30. März 2006, 19.30 Uhr**

Wo: Festsaal der Landesmusikschule in Perg
Veranstalter: Rotes Kreuz Perg, Mobiles Hospiz

Musikalische Umrahmung: Doris Derntl und Peter Aichinger, Fred Hochedlinger am Klavier

**Für das leibliche Wohl wird gesorgt!
Freiwillige Spenden**

Volksbegehren „Österreich bleib frei!“

Eintragungszeitraum von Montag, 6. März bis Montag 13. März 2006

Text des Volksbegehrens:

Der Nationalrat möge durch Bundesverfassungsgesetz beschließen,

- 1) dass der Bestand der österreichischen Neutralität als Grundprinzip der Verfassung garantiert wird und
- 2) dass weder die Zustimmung zu einer EU-Verfassung
- 3) noch die Zustimmung zu einem allfälligen EU-Beitritt der Türkei ohne Zustimmung der österreichischen Bevölkerung in Volksabstimmungen Gesetzeskraft erlangt.

Der genaue Text des Volksbegehrens samt Begründung kann unter http://www.bmi.gv.at/wahlen/wahldownloads/volksbegehren/Text_VB_bleibfrei.pdf nachgelesen werden.

Eintragungszeiten:

Die Eintragslisten liegen im Gemeindeamt Katsdorf an folgenden Tagen auf.

Montag, 6.3.2006	von 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, 7.3.2006	von 8:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 8.3.2006	von 8:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag, 9.3.2006	von 8:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 10.3.2006	von 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag, 11.3.2006	von 8:00 - 12:00 Uhr
Sonntag, 12.3.2006	von 8:00 - 12:00 Uhr
Montag, 13.3.2006	von 8:00 - 16:00 Uhr

Beim Volksbegehren „Österreich bleib frei!“ sind
> **alle österreichischen Staatsbürger(innen)**,

> die mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums das **18. Lebensjahr** vollendet haben (bis 13.03.1988 geborene)

eintragungsberechtigt. Sie dürfen vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sein und **in Katsdorf den Hauptwohnsitz** haben.

Nicht stimmberechtigt sind:

- > Personen, für welche die Gemeinde eine Unterstützungserklärung bestätigt und dies in der Wählererevidenz ersichtlich gemacht hat
- > Auslandsösterreicher(innen);
- > Unionsbürger(innen), die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

Stimmberechtigte die sich in einer anderen Gemeinde eintragen wollen, benötigen dafür eine Stimmkarte. Ebenso wenn Sie den Hauptwohnsitz in einer anderen österreichischen Gemeinde haben und sich in Katsdorf eintragen wollen.

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist mitzubringen!

Bauverhandlungstermine

- Dienstag, 21.03.2006
- Dienstag, 25.04.2006
- Dienstag, 30.05.2006

Vorpläne mind. 4 Wochen vor o.a. Terminen zur Vorprüfung beim Gemeindeamt abgeben.

Einreichunterlagen 2 Wochen vor o.a. Terminen bzw. bei Unterschrift der Nachbarn am Einreichplan mind. 2 Tage vor o.a. Termin abgeben.



Schnee-Ablagerung

Aus gegebenem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass das **Ablagern von Schnee aus Garagenausfahrten und von Gehsteigen auf der Straße nicht gestattet ist!**

Die Kostentragung für die Entfernung des Schnees trifft den Eigentümer bzw. Anrainer. Bei Unfällen haftet derjenige, der den Schnee auf der Straße abgelagert hat.

Jahreszeitlich bedingt darf auf die Bestimmungen der StVO 1960 §93 - Pflichten der Anrainer erinnert werden.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben folgende Räum- und Streupflichten:

Die entlang der Liegenschaft dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** sind entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glätteis zu streuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.



Kommt auf vereisten oder nicht geräumten Gehsteigen jemand zu Sturz und verletzt sich, kann der Eigentümer des angrenzenden Grundstückes nicht nur zur Zahlung von Schmerzensgeld verurteilt sondern von Sozialversicherungsträgern auch zum Ersatz der Heilbehandlungskosten heran gezogen werden!

Es ist auch dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden.

Pflichten von Haushalten mit Hausbrunnen- und Regenwasser-Anlagen

Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass gemäß § 4 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung für Objekte, die nicht oder nur teilweise an die Gemeinde-Wasserleitung angeschlossen sind, eine Pauschalierung der Kanalbenützungsgebühr erfolgt.

Für jede im Objekt wohnende Person wird ein Wasserverbrauch von 35 m³ pro Jahr angenommen. Falls ein von der Gemeinde verplombter Wasserzähler für das Brunnen- oder Regenwasser vorhanden ist, wird die Kanalbenützungsgebühr nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch berechnet.

Von dieser Bestimmung sind jene Haushalte betroffen, die Brunnen- bzw. Regenwasser für die Toilette oder die allgemeine Hauswasserversorgung verwenden oder an eine private Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind.

Der Zusammenschluss von Brunnen- oder Regenwasseranlagen mit der Ortswasserleitung ist strengstens verboten!

Eine verbotene Verbindung ist z.B. der Einbau von Rückschlagventilen, Absperrschiebern, Blindblechen, o.ä. Einrichtungen zwischen Privatanlagen und der Ortswasserleitung. Schutz vor Bakterien und Keimen ist nur bei vollständiger Trennung der Rohrleitungen gegeben.

Bestehende Verbindungen sind unverzüglich zu trennen! Die Gemeinde ist laut Verordnung berechtigt dies zu überprüfen!

Entsorgung von Schmutzwässern:

Für Liegenschaften, die an keinen öffentlichen Kanal angeschlossen sind, ist für die ordnungsgemäße Entsorgung von bestehenden Senkgrubeninhalten lt. OÖ. Abwasserentsorgungsgesetz ein Nachweis zu führen, der von der Behörde kontrolliert wird.

Abfall - Kreativ-Wettbewerb der VS Katsdorf

Unter dem Motto „Mach was draus - Altstoff ist Rohstoff“ hat der Bezirksabfallverband im Herbst einen Kreativwettbewerb für alle 4. Klassen im Bezirk Perg ausgeschrieben. Die Kinder sollten spielerisch an Umweltthemen herangeführt und das Bewusstsein für die getrennte Altstoffsammlung zum Zweck des Rohstoffersatzes geschaffen werden.

Im Rahmen des Wettbewerbes wurden Skulpturen zum Thema „Getrennt sammeln“ gestaltet. Die „Zeitungswelt“ mit dem Schneemann Max und dem Eiffelturm der 4a unter der Leitung von Frau Pauline Plotz errang den 2. Platz. Die Kinder bekamen dafür € 100,- für ihre Klassenkasse.

Die „Flaschenwelt“ aus lauter PET-Flaschen mit der Regenmaschine und der Monsterwespe der 4b unter der Leitung von Frau Carmen Nirnberger errang den 3. Platz und es gab € 50,- für die Klasse.

Die Preisverleihung fand am 26.01.2006 in Anwesenheit des Bürgermeisters, Abfallberaterin Astrid Panhofer und Hr. Reiter vom Bezirksabfallverbandes Perg in der Volksschule Katsdorf statt.

Wir gratulieren herzlich.



Die Schultafeln sind wieder wie neu!!!!!!!!!!!!!!

Auf Grund der Initiative der Schüler, Lehrerschaft und des Direktors der VS-Katsdorf bezüglich der sehr stark abgenutzten, blendenden und glatten Tafeln (schwere Lesbarkeit der Texte) wurde ein Angebot für den Austausch der Tafeln eingeholt. Das Erneuern von 8 Schultafeln würde - laut Anbot einer Fachfirma - € 6.600,00 kosten.

Das Schulwartehepaar Dall Johann und Herta hat durch großes Engagement und viel Geschick die gesamten Schultafeln - in den Weihnachtsferien - mit einem neuen Lack und neuen Linien versehen. Das Material für diese Sanierung der Schultafeln hat € 98,00 gekostet.

Herzlichen Dank für die Kostenersparnis und die Eigeninitiative von Hans u. Herta Dall.



Rette Leben - Spende Blut!



**Der Blutspendedienst vom
Roten Kreuz für OÖ.
lädt zur Blutspendeaktion ein!**

**Dienstag, 7. März 2006 von 15.30 - 20.30 Uhr
Mittwoch, 8. März 2006 von 15.30 - 20.30 Uhr
in der Volksschule Katsdorf**

Blut spenden können **alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen!** Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. acht Wochen nach der Blutspende, so wird die Blutspende zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Ein amtlicher Lichtbildausweis und ev. der Blutspendeausweis ist mitzunehmen!

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten, "Fieberblase", offene Wunde, frische Verletzung
- In den letzten 48 Stunden: Impfung mit Totimpfstoff (FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, ...)
- In den letzten 72 Stunden: Allergiebehandlung
- In den letzten 7 Tagen: Zahnbehandlung, Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen: Infektionskrankheiten, Impfungen mit Lebendimpfstoff (Masern, Mumps, Röteln, ...), Zeckenbiss, Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten: Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C, Magenspiegelung, Darmspiegelung
- In den letzten 6 Monaten: Aufenthalt in Malariagebieten

Spende Blut - Rette Leben!

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline 0800/190190 bzw. der e-Mail-Adresse office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden.

Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung) gesucht

Der Pfarrcaritas Kindergarten Katsdorf sucht eine Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung)

Zu Ihren Aufgaben zählen

- pädagogische Betreuung der Kindergartenkinder
- Führen einer Kindergartengruppe
- Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kindergartenleitung

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung für Kindergartenpädagogik

Möglicher Dienstantritt: ab April 2006

Dauer: mind. 2 Jahre (bis August 2008)

Wir wünschen uns, dass Sie an die vielseitigen Aufgaben eigenverantwortlich mit Engagement herangehen und dass Sie neben Kreativität und den fachlichen Fähigkeiten über gute Kommunikationsfähigkeit und Teamorientierung verfügen. Bei Interesse wenden Sie sich bis 20. Februar 2006 mit Ihrer Bewerbung an:
Pfarrcaritas Kindergarten Katsdorf
Kindergartenleitung
Höhenstraße 11, 4223 Katsdorf

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:
Frau Elisabeth Seyrlehner Telefon 07235 88029,
Fax 07235 88029-4
oder
Josef Hinterreither-Kern, Telefon 0664/5324564.